



Radiologie Sylt

Unser MRT-System

Für bessere Diagnostik und
Stärkung der Akutversorgung



ASKLEPIOS

Nordseeklinik Westerland/Sylt

Detaillierter Blick in den Körper

Die Magnetresonanztomographie – kurz MRT oder Kernspin – erzeugt detaillierte Schnittbilder des Körpers mit Hilfe von Magnetfeldern.

High-tech für perfekte Diagnosen

Innerhalb der „Röhre“ des MRT besteht ein starkes Magnetfeld, das einen Blick in das Innere des untersuchten Patienten ermöglicht. Hierfür errechnet eine Computersoftware aus den elektromagnetischen Funksignalen Längs- und Querschnittbilder des Körpers. Je nach Anforderungen werden diese in Schwarz-Weiß oder Farbe dargestellt.

Damit keine anderen magnetischen Gegenstände, Funkwellen oder elektronischen Geräte das Untersuchungsergebnis verfälschen, steht das MRT-Gerät in einem speziellen Raum. Die Untersuchung wird deshalb von außerhalb des Raums gesteuert – natürlich mit Sichtkontakt zum Patienten. So hat der Radiologie-Assistent den Patienten während der gesamten Behandlungsdauer stets im Blick. Und über eine Gegensprechanlage können Patient und Assistent miteinander reden.

Weltpremiere für unser neues MRT

Prodiva 1.5T CX kombiniert mit Ambient Experience In-bore Connect Funktion: So heißt das MRT-System, das Asklepios und Philips weltweit erstmalig in einer Klinik in Betrieb genommen haben – in der Asklepios Nordseeklinik Westerland auf Sylt.

Gemeinsam mit Ärzten und Anwendern hat Philips diese medizintechnische Innovation geschaffen. Modernste digitale Technologie steigert die Bildqualität. Und eine reduzierte Geräuschkulisse, entspannendes Licht, angenehme Bilder oder Videos und die Dialogmöglichkeit zwischen Patient und Bediener sorgen für mehr Komfort für den Patienten. So taucht der Patient in eine andere Welt ein und die Untersuchung wird kürzer und entspannter, damit nicht nur Menschen mit Platzangst beruhigter in das MRT gehen.